

- 1582 Universität Würzburg gegründet von Bischof Julius Echter von Mespelbrunn.
- 1583 Ernst von Bayern wird Erzbischof in Köln.
- 1583—1610 Friedrich IV., Kurfürst von der Pfalz, Haupt der Union 1608.
- 1597—1651 Maximilian I., Herzog von Bayern, Haupt der Liga 1609, schafft durch Sparsamkeit und unermüdlige Tätigkeit gute Finanzen und ein stehendes Heer, verbessert durch ein neues Gesetzbuch die Rechtspflege, unterstützt Gewerbe und Künste (Residenz, Grabmal Ludwigs des Bayern, Mariensäule, Gemäldeammlung).
- 1607 Die Reichsstadt Donauwörth bayerisch.
- 1614 Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von Neuburg, erbt Jülich und Berg mit der Hauptstadt Düsseldorf.
- 1610—1632 Friedrich V., Kurfürst von der Pfalz, 1619 (Winter-) König in Böhmen, 1620 am Weißen Berg besiegt.
- 1621 Friedrich V. geächtet. Maximilian I. besetzt die Oberpfalz.
- 1622 Tilly erobert die Rheinpfalz.
- 1623 Maximilian I. erhält die **Kurwürde**.
- 1628 Maximilian I. erhält die Oberpfalz.
- 1632 Tilly bei Rain, Gustav Adolf in München und in Nürnberg.
- 1634 Bayern und Oesterreicher siegen bei Nördlingen über die Schweden.
- 1648—1680 Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz (8. Kur).
- 1651—1679 Ferdinand Maria, Kurfürst von Bayern.
- 1654—1718 Drei Wittelsbacher Könige in Schweden.
- 1679—1726 Max II. Emanuel (Wien 1683, Ofen 1686, Belgrad 1688). Die Lustschlösser Schleißheim und Nymphenburg angelegt.
- 1685—1742 Die Linie **Neuburg** im Besitze der Kurpfalz und der Kurwürde: Philipp Wilhelm (1685—1690) residiert in Heidelberg, Johann Wilhelm (1690—1716) in Düsseldorf und sein Bruder Karl Philipp (1716—1742) in Mannheim.
- 1688 Joseph Klemens von Bayern wird Erzbischof in Köln.
- 1688—1697 Pfälzischer Erbfolgekrieg.
- 1689 Verwüstung der Pfalz durch Melac.
- 1692 Max Emanuel wird spanischer Statthalter in Brüssel.
- 1699 Der bayerische Kurprinz Joseph Ferdinand stirbt.
- 1701—1714 Spanischer Erbfolgekrieg; Max Emanuel und sein Bruder Joseph Klemens stehen auf der Seite Ludwigs XIV.
- 1703 Max Emanuels vergeblicher Zug nach Tirol.
- 1704 Max Emanuel am Schellenberg und bei Höchstädt geschlagen.